

Produktplan: Jugend und Soziales	41	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich:	Sen. Stahmann	Version: 86	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	105.817	104.511	1.306	1,3	192.709	252.067	258.005	5.938	250.968
investive Einnahmen	107	0	107	0,0	107	107	107	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	69.392	68.969	423	0,6	428.577	437.117	402.497	-34.620	438.441
Gesamteinnahmen	175.316	173.480	1.836	1,1	621.393	689.291	660.609	-28.682	689.410
Personalausgaben	29.317	25.334	3.983	15,7	51.914	61.016	61.342	326	60.906
konsumtive Ausgaben	596.073	579.220	16.853	2,9	942.868	1.116.981	1.136.932	19.951	1.101.893
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	29.735	51.784	-22.049	-42,6	78.528	96.524	96.784	260	95.522
relevante Verrech./Erstatt.	73.108	72.759	349	0,5	404.087	452.186	417.566	-34.620	445.598
Gesamtausgaben	728.233	729.097	-864	-0,1	1.477.397	1.726.707	1.712.624	-14.083	1.703.920
Saldo	-552.917	-555.617	2.700	-0,5	-856.004	-1.037.416	-1.052.015	-14.599	-1.014.510

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvorr.
	2016	2017	2018	2019	2020off		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	12.849	11.722	12.142	9.767	66.721	1.106	2.209
- investiv	97.228	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	2.877	3.444	-567	20.375	20.662	-287	42.517	42.459	58
Personalverstärkung	25	65	-40	485	374	111	1.011	779	232
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	2.902	3.509	-607	20.860	21.036	-176	43.528	43.238	290
Refinanzierte	1.327	646	681	7.877	3.745	4.132	16.840	7.722	9.118
Nebentitel	30	88	-58	580	553	27	978	954	24
Insgesamt	4.259	4.243	16	29.317	25.334	3.983	61.346	51.914	9.432
- dar.: Beihilfe/Nachvers	14	65	-51	406	403	3	707	722	-15
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	748,1	740,6	7,5	746,5	743,4	3,1	747,3	740,1	7,2
Personalverstärkung	17,3	15,9	1,4	18,0	15,9	2,1	17,6	15,9	1,7
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	765,4	756,5	8,9	764,5	759,3	5,2	764,9	756,0	8,9
Refinanzierte	335,6	-	-	322,7	-	-	329,2	-	-
Abwesende	81,5	-	-	74,1	-	-	77,8	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	18,0	22,5	17,7
Beschäftigte über 55 Jahre	30,3	17,5	29,3
Frauenquote	69,5	50,0	69,5
Teilzeitquote	34,9	35,0	34,8
Schwerbehindertenquote	9,8	6,0	7,8

Produktplan: Jugend und Soziales	41	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich:	Sen. Stahmann	Version: 86	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
3.1 Sozialleistungen im PPL 41:			
3.1.1 Einnahmen:			
<p>Im Betrachtungszeitraum liegen minimale Mindereinnahmen von rd. 0,4 Mio. Euro gegenüber dem Planwert vor (ggü. Vorjahr rd. 6,6 Mio. Euro). Die aktuellen Abweichungen verteilen sich in etwa gleichmäßig über die Produktbereiche.</p>			
Hochschätzung Einnahmen (Basis Juni 2016):			
<p>Für 2016 wird mit rd. 236,1 Mio. Euro an Einnahmen gerechnet. Das sind rd. 5,9 Mio. Euro mehr als der Anschlag. Diese Mehreinnahmen beruhen i. W. auf den höheren ausgabeabhängigen Bundesbeteiligungen SGB II und XII im Produktbereich 41.05 (5,7 Mio. Euro). Rechnerisch enthalten ist hierbei auch eine für 2016 vorgesehene Sonderbeteiligung des Bundes an der KdU für anerkannte Flüchtlinge im SGB II von wahrscheinlich rd. 3,8 für Bremen und Bremerhaven. Hins. der konkreten Umsetzung liegen allerdings noch keine Informationen des Bundes vor. Bestandteil der Schätzung ist ebenso, dass die Einnahmen für Erstattungen nach § 89 d SGB VIII im Bereich UMF-UMA vollständig in Höhe von 18 Mio. Euro erreicht werden. Insbesondere diese Einschätzung ist hoch risikobehaftet. Die übrigen Einnahmeansätze werden im Saldo erreicht. Sämtliche Mehreinnahmen werden vollständig als Deckungsbeiträge für Mehrausgaben benötigt.</p>			
3.1.2 Ausgaben:			
<p>Im Betrachtungszeitraum liegen Mehrausgaben in Höhe von rd. 13,3 Mio. Euro gegenüber dem Planwert vor (ggü. Vorjahr rd. 105,5 Mio. Euro). Diese entstehen in erster Linie durch Mehrbedarfe im Bereich Asyl i.H.v. 20,3 Mio. Euro. In allen übrigen Bereichen, bis auf 41.06, liegen aktuell Minderausgaben ggü. dem Planwert vor.</p>			
Hochschätzung Ausgaben (Basis Juni 2016):			
Ausgaben ohne Flüchtlinge:			
<p>Die Eckwerte der Ausgaben 2016 wurden angesichts der Entwicklung der vergangenen Jahre nach oben angepasst. In Folge dessen liegen nur noch vergleichsweise geringe Mehrbedarfe im Vergleich zu den Vorjahren vor. Im Saldo bestehen ggü. dem bereinigten Budget 2016 Mehrbedarfe von rd. 3,8 Mio. Euro. (0,64% Abweichung vom Ausgabeanschlag). Bestandteil dieser Betrachtung sind auch Flüchtlinge im SGB II-Bezug, die voraussichtlich einen Mittelbedarf in Höhe von rund 20 Mio. Euro auslösen. Damit sind sowohl die veranschlagten Globalmittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro als auch die o.g. Mehreinnahmen der Sonderbeteiligung KdU rechnerisch aufgezehrt. Ein Mehrbedarf entsteht aber nicht, da entsprechend ausreichend Bestandsbudget zur Verfügung steht.</p>			
Ausgaben Flüchtlinge (im Sinne von UMF-UMA im PB 41.01 und Asyl in Pgrp. 41.03.01):			
<p>UMF-UMA: Die Zugänge liegen unter den Annahmen. Anteilig verbleiben mehr UMA in Bremen als erwartet. Jedoch lösen nicht alle UMA umgehend hohe Ausgaben aus. Der Mittelabfluss liegt unterhalb des angenommenen. Faktisch sind zur Zeit geringere Ausgaben festzustellen als geplant. Es wird davon ausgegangen, dass sich dieser Umstand trotz aktuell leicht steigender Zugänge bis Jahresende fortsetzt.</p>			
<p>Asyl: Die Zugänge liegen seit März unter den Annahmen; auch sind seit Januar höhere Abgänge in den Rechtskreis SGB II festzustellen, als erwartet. Insgesamt gesehen steigen jedoch die Ausgaben deutlicher als modellgerechnet angenommen. Der Mittelabfluss liegt oberhalb des angenommenen. Dieses liegt im Wesentlichen daran, dass die Ausgaben für den Ausbau und den Betrieb des Versorgungssystems im Laufe der Zeit stark angestiegen sind. Für das Jahr 2016 wird angenommen, dass sich dieser Bedarf fortsetzt.</p>			
Mittelbedarfe UMF-UMA und Asyl:			
<p>Die eingeschätzten Mittelbedarfe 2016 übersteigenden den bereinigten Anschlag inkl. der bei der Senatorin für Finanzen veranschlagten Mittel für Mieten (i.H.v. 5,4 Mio. Euro) um rd. 9,0 Mio. Euro.</p>			
<p>Die den Planungen zugrunde liegenden Modellrechnungen werden rechnerisch um rd. 10,5 Mio. Euro unterschritten.</p>			
Zusammenfassung der Schätzung:			

Produktplan: Jugend und Soziales	41	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich:	Sen. Stahmann	Version: 86	Seite 3
<p>Es bestehen Netto-Mehrbedarfe von rd. 12,8 Mio. Euro (9,0 Mio. Euro Flüchtlinge, 3,8 Mio. Euro übrige Sozialleistungen) ggü. den Anschlägen.</p>			
<p>Die Schätzung bleibt risikobehaftet; Abweichungen von mindestens +/- 1% sind immer möglich. Es ist vorgesehen, die Schätzung im Herbst (zum September?) zu aktualisieren.</p>			
<p>3.1.3 Steuerungsmaßnahmen:</p>			
<p>Die Steuerungsmaßnahmen sind konsequent weiter zu verfolgen; neue sind zu entwickeln. Ziel sind Einnahmesteigerungen bzw. Ausgabesenkungen. Den Steuerungsmaßnahmen sind jedoch aufgrund der Rahmenbedingungen bekannterweise enge Grenzen gesetzt.</p>			
<p>3.1.4 Bericht Sozialleistungen:</p>			
<p>Zu weiteren Details der Schätzung sowie zur allgemeinen Entwicklung der Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Stand Juni 2016 verwiesen, der zeitgleich als Anlage zu diesem Bericht vorgelegt wird.</p>			
<p>3.1.5 Risikovorsorgen und Sperren:</p>			
<p>Sämtliche gesperrten Globalmittel in den Sozialleistungen werden zur Abdeckung von Bedarfen benötigt. Daher werden die entsprechenden Anträge auf Entsperrung gestellt.</p>			
<p>3.2 Außerhalb Sozialleistungen:</p>			
<p>3.2.1 Konsumtive Einnahmen und Ausgaben im Allgemeinen: Es bestehen keine relevanten Abweichungen. Die Budgets werden bis auf die nachfolgenden Besonderheiten eingehalten.</p>			
<p>Besonderheit in der Jahresplanung 2016: Die Abwicklung der Beitragsrückerstattung "Kindertagesbetreuung" auf Grund des OVG-Urteils erfolgt trotz des Übergangs der Kindertagesbetreuung in das Ressort Bildung noch innerhalb des PPL 41. Insgesamt werden hierfür Mittel in Höhe von 11,3 Mio. Euro benötigt, von denen rd. 7,4 Mio. Euro auf das Jahr 2015 entfallen. Der Bedarf in 2016 beträgt rd. 3,9 Mio. Euro, der in Höhe von rd. 2,7 Mio. Euro durch Haushaltsreste sowie Rücklagen und Rückzahlungen aus 2015 finanziert ist. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 1,2 Mio. Euro wurde vom Senat am 17.05.2016 zur Kenntnis genommen und vom Haushalts- und Finanzausschuss zur Verfügung gestellt. Vorgesehen war es, eine Abdeckung dieses Mehrbedarfes im PPL 41 zu prüfen. Diese Prüfung ergibt dass eine solche Abdeckung angesichts der bestehenden Gesamtlage des PPL 41 nicht aufgezeigt werden. Es besteht daher ein entsprechender Mehrbedarf von rd. 1,2 Mio. Euro sowie ein Liquiditätsmehrbedarfe von rd. 3,3 Mio. Euro (Mehrbedarf 1,2 und Reste/Rücklageninanspruchnahme von 2,1 Mio. Euro).</p>			
<p>3.2.2 Investitionen (Einnahmen und Ausgaben):</p>			
<p>3.2.2.1 Die Ausgaben (ohne Flüchtlinge) entwickeln sich aktuell im Bereich normaler Schwankungen. Im Bereich der Herstellung von Unterkünften für Flüchtlinge usw. besteht aufgrund gestiegener Zugangszahlen der vergangenen Jahre weiterhin ein hoher Bedarf an zusätzlichen investiven Ausgaben, der im Anschlag hinterlegt ist.</p>			
<p>3.2.2.2 Darüber hinaus besteht ein Mehrbedarf in Höhe von 260 Tsd. Euro im Bereich der Investitionsförderung für Einrichtungen. Diese resultieren aus neu geschaffenen Plätzen in der Tagespflege. Es sind zwei Einrichtungen mit insgesamt 81 weiteren Plätzen in Betrieb gegangen. Zusätzlich ist die Belegung und Auslastung in den bereits bestehenden Einrichtungen gestiegen. Da es sich hierbei um gesetzliche Pflichtleistungen nach dem BremAGPflegeVG handelt, bestehen keine Steuerungs- bzw. Dispositionsspielräume.</p>			
<p>3.2.3 Verrechnungen und Erstattungen:</p>			
<p>Die Abweichungen bei den Verrechnungen und Erstattungen beruhen auf zweckgebundenen Zahlungen i. W. des Bauressorts (WIN, Soziale Stadt) u. ä., die nicht im Anschlag hinterlegt waren. Diese Abweichungen sind haushaltsneutral.</p>			
<p>3.3 Personalhaushalt und -daten:</p>			
<p>Die Ist-Planwert-Abweichung für den Zeitraum von Januar bis Juni 2016 ist u. a. darauf zurückzuführen, dass zwar die Ausgaben für refinanziertes Personal bereits ab Januar fällig werden, die Einnahmen jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt verzeichnet werden können. Der Planwert für Juni ist deshalb zu niedrig. Da sich die Abweichungen im Jahresverlauf entsprechend reduzieren werden, wurden das voraussichtliche Soll und das voraussichtliche Ist für refinanziertes Personal in der Jahresplanung an die tatsächliche erwarteten Einnahmen und Ausgaben angepasst.</p>			
<p>Zurzeit ergibt sich danach nach Ressorterkennnissen eine Budgetüberschreitung in Höhe von 326 Tsd.</p>			

Produktplan: 41 Jugend und Soziales	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich: Sen. Stahmann	Version: 86	Seite 4
<p>Euro sowie eine Zielzahlüberschreitung von rd. 10 VZE.</p> <p>Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Zuge des neuen Ressortzuschnitts 6,13 VZE zu Senatorin für Kinder und Bildung verlagert wurden, wobei das entsprechende Personal bei SJFIS verblieben ist. Um eventuellen Zielzahlüberschreitungen zum Jahresende vorzubeugen, hat das Ressort einen internen Einstellungsstopp erlassen.</p> <p>Aufgrund der parallel erfolgten zentralen und dezentralen Personalrekrutierung anlässlich der Aufnahme, Betreuung und Integration von unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen und Flüchtlingen werden derzeit noch haushalterische Umbuchungen vorgenommen.</p> <p>Zu erwartende Mittelverlagerungen für die Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen Weiterentwicklung des Jugendamtes, Stadtticket und Jugendberufsagentur waren in den Junidaten noch nicht umgesetzt.</p> <p>Die ausgewiesene Überschreitung wird sich voraussichtlich noch reduzieren. Insofern wird im Jahresverlauf der weitere Vollzug abzuwarten sein. Das Ressort strebt an, das Personalbudget und die -zielzahlen zum Jahresende einzuhalten.</p> <p>3.4 Formale Feststellungen zum Produktplan:</p> <p>Der vorgegebene Finanzierungsaldo wird unter Einbeziehung aller Mehreinnahmen, sonstigen Veränderungen und zentralen Deckungen aktuell um voraussichtlich rd. 16,7 Mio. Euro nicht eingehalten. Mit der Senatorin für Finanzen erfolgt dazu eine laufende Abstimmung.</p> <p>Der Verlustvortrag aus Vorjahren im Bereich der Sozialleistungen kann nach aktuellem Kenntnisstand 2016 nicht reduziert werden.</p> <p>Es liegen bisher voraussichtlich keine investiven Minderausgaben im Volumen von 1 Mio. Euro oder größer vor. Die Prüfung ist noch nicht beendet.</p> <p>Für den PPL 41 wurde auch 2016 eine interne Haushaltssperre erlassen.</p> <p>3.5 Gesamtbetrachtung:</p> <p>Es bestehen saldierte Risiken von i. H. v. rd. 12,8 Mio. Euro bei den Sozialleistungen und von insgesamt rd. 1,5 Mio. Euro bei anderen Ressortaufgaben, zusammen 14,3 Mio. Euro, sowie 0,3 Mio. Euro im Personalbereich, die nicht im Senatorinnenbudget gedeckt werden können. Parallel besteht ein Liquiditätsmehrbedarf von rd. 16,7 Mio. Euro.</p>		

Produktbereich: 41.01 Hilfen für junge Menschen und Familien					Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Dr. Rose					Version: 86		Seite 1		
Einhaltung Finanzdaten:			Einhaltung Personaldaten:			Einhaltung Leistungsziele			
									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	14.654	14.269	385	2,7	34.105	35.316	35.579	263	34.399
investive Einnahmen	90	0	90	0,0	90	90	90	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	5.349	5.124	225	4,4	143.125	143.613	102.007	-41.606	143.610
Gesamteinnahmen	20.094	19.393	701	3,6	177.321	179.019	137.676	-41.343	178.009
Personalausgaben	8.015	8.566	-551	-6,4	17.607	17.642	16.684	-958	18.134
konsumtive Ausgaben	162.266	167.468	-5.202	-3,1	262.832	337.234	327.629	-9.605	334.308
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	182	141	41	28,9	1.270	1.270	1.270	0	1.180
relevante Verrech./Erstatt.	5.577	5.204	373	7,2	143.424	146.812	105.206	-41.606	143.798
Gesamtausgaben	176.038	181.379	-5.341	-2,9	425.133	502.958	450.789	-52.169	497.420
Saldo	-155.945	-161.986	6.041	-3,7	-247.813	-323.939	-313.113	10.826	-319.411
Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr								
	2016	2017	2018	2019	2020ff	Tsd. EUR			
- konsumtiv	208	0	0	0	0				
- investiv	1.497	0	0	0	0				
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0				
Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	794	1.372	-578	7.850	8.231	-381	16.524	16.914	-390
Personalverstärkung	0	55	-55	164	315	-151	303	654	-351
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	794	1.427	-633	8.014	8.546	-532	16.827	17.568	-741
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	3	-3	0	20	-20	19	38	-19
Insgesamt	794	1.430	-636	8.014	8.566	-552	16.846	17.606	-760
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	297,1	297,6	-0,5	296,2	298,6	-2,4	296,7	297,4	-0,7
Personalverstärkung	4,4	13,4	-9,0	5,8	13,4	-7,6	5,1	13,4	-8,3
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	301,5	311,0	-9,5	302,0	312,0	-10,0	301,8	310,8	-9,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	28,1	-	-	22,3	-	-	25,2	-	-
Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015						
	Ist	Planwert	Ist	%					
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten									
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0						
Beschäftigte bis 35 Jahre	26,3	22,5	24,9						
Beschäftigte über 55 Jahre	27,3	17,5	24,7						
Frauenquote	76,8	50,0	74,9						
Teilzeitquote	45,6	35,0	45,4						
Schwerbehindertenquote	4,5	6,0	5,4						

Produktbereich: Hilfen für junge Menschen und Familien	41.01	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich: Dr. Rose		Version: 86	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Belegtage Notaufneinr. und Übergpfl/1000 [TAG]	232	240	-8	-3,3	480
Fremdplatzierende Maßn. / 1000 JugendEW [PRS]	15,190	16,300	-1,110	-6,8	16,300

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

In der Kennz. Belegtage Notaufnahmeeinr. Und Übergpfl/1000 ist die Inobhutn. von UMA nicht enthalten. Die Kennzahl Fremdplatzierende Maßn. / 1000 JugendEW (Heim und Vollzeitpflege) unterschreitet den Planwert von 16,30 mit 15,19 Fällen je Tsd. JEW um 6,8%. Ursächlich ist hier vor allem ein Rückgang der Fallzahlen in der Heimunterbringung.

Die neu gebildeten Kennzahlen - hpts. für den Themenbereich UMA - werden aus technischen Gründen noch nicht angezeigt. Eine Anzeige ist erst nach Abschluss der Neuprogrammierung des Controllingreports durch die Senatorin für Finanzen möglich.

3. Analyse/Bewertung**Finanzdaten:**

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen der Hilfen zur Erziehung u.a. Leistungsbereiche bestimmt. Es wird damit gerechnet, dass die Anschläge nicht eingehalten werden können. Es bestehen Mehrbedarfe, die in Teilen auf Nachzahlungen beruhen.

Im Leistungsbereich UMF-UMA ist festzustellen, dass die Zugänge ggü. den Annahmen rückläufig sind. Ebenso erreichen die Ausgaben aus diesem und anderen Gründen in diesem Jahr voraussichtlich nicht die veranschlagte Höhe. Dementsprechend stehen Mittel zum Ausgleich an anderer Stelle der Sozialleistungen nach Aufhebung der Sperren zur Verfügung.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2016, verwiesen.

Die Abwicklung der KTH-Beitragsrückerstattung auf Grund des OVG-Urteils erfolgt trotz des Übergangs der Kindertagesbetreuung in das Ressort Bildung noch innerhalb des PPL 41.

Insgesamt werden hierfür Mittel in Höhe von 11,3 Mio. Euro benötigt, von denen rd. 7,4 Mio. Euro in 2015 benötigt wurden. Der Bedarf in 2016 beträgt rd. 3,9 Mio. Euro, der in Höhe von rd. 2,7 Mio. Euro durch Haushaltsreste sowie Rücklagen und Rückzahlungen aus 2015 finanziert ist. Den zusätzlichen Mittelbedarf in Höhe von 1,2 Mio. Euro wurde vom Senat am 17.05.2016 zur Kenntnis genommen und vom Haushalts- und Finanzausschuss zur Verfügung gestellt. Vorgesehen war es, eine Abdeckung dieses Mehrbedarfes im PPL 41 zu prüfen. Eine solche Abdeckung kann angesichts der bestehenden Gesamtlage des PPL nicht aufgezeigt werden. Es besteht daher ein entsprechender Mehrbedarf.

Personaldaten:

Die Personaldaten werden voraussichtlich eingehalten. Zur Einhaltung des Personalbudgets wird auf die Ausführungen zum Produktplan Jugend und Soziales verwiesen.

Produktbereich: 41.02 Hilfen und Leistungen für Erwachsene					Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré					Version: 86		Seite 1		
Einhaltung Finanzdaten:			Einhaltung Personaldaten:			Einhaltung Leistungsziele			
									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	2.858	2.727	131	4,8	5.676	5.709	5.598	-111	5.709
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	70.705	70.705	71.927	1.222	70.705
Gesamteinnahmen	2.858	2.727	131	4,8	76.381	76.414	77.525	1.111	76.414
Personalausgaben	1.419	1.349	70	5,2	2.774	2.917	3.044	127	2.807
konsumtive Ausgaben	65.456	64.614	842	1,3	115.934	115.934	117.600	1.666	115.934
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	70.705	70.705	71.808	1.103	70.705
Gesamtausgaben	66.875	65.963	912	1,4	189.413	189.556	192.452	2.896	189.446
Saldo	-64.017	-63.236	-781	1,2	-113.032	-113.142	-114.927	-1.785	-113.032
Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr								
	2016	2017	2018	2019	2020ff				
	Tsd. EUR								
- konsumtiv	0	0	0	0	0				
- investiv	0	0	0	0	0				
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0				
Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	223	216	7	1.302	1.297	5	2.763	2.664	99
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	223	216	7	1.302	1.297	5	2.763	2.664	99
Refinanzierte	21	9	12	116	52	64	253	110	143
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	244	225	19	1.418	1.349	69	3.016	2.774	242
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	46,9	45,7	1,2	46,6	45,9	0,7	46,7	45,7	1,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	46,9	45,7	1,2	46,6	45,9	0,7	46,7	45,7	1,0
Refinanzierte	4,5	-	-	4,3	-	-	4,4	-	-
Abwesende	2,0	-	-	2,6	-	-	2,3	-	-
Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015						
	Ist	Planwert	Ist						
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%								
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0						
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,2	22,5	4,0						
Beschäftigte über 55 Jahre	57,4	17,5	54,0						
Frauenquote	63,9	50,0	63,2						
Teilzeitquote	37,7	35,0	38,2						
Schwerbehindertenquote	6,7	6,0	8,2						

Produktbereich: Hilfen und Leistungen für Erwachsene	41.02	Controlling 01-06/16 15.09.2016
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré		Version: 86 Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Quote LB Wohnen ambul. / stat. [%]	26,93	22,30	4,63	-	22,30
Quote LB Tafö/ Werkstätten [%]	20,93	25,20	-4,27	-	25,20
Zahl LB Werkstätten Land [PRS]	1.688,000	1.720,000	-32,000	-1,9	1.720,000
Zahl LB Tafö Land [PRS]	472,000	580,000	-108,000	-18,6	580,000
Zahl LB amb. Wohnen u. stat. Wohnen Land [PRS]	1.923,000	1.713,000	210,000	12,3	1.713,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Die Daten wurden aus Februar übertragen, da aus technischen Gründen keine neueren Daten vorliegen. Die Ergebnisse der neu entwickelten Erhebungsmethode werden in einem der folgenden Berichte verwendet, nachdem sie verifiziert und plausibilisiert worden sind. Etwa 100 Förderstätten-Fälle werden noch nicht über Open-Prosoz erfasst und daher in dieser Erfassung nicht ausgewiesen. Die Fallzahl inkl. dieser Fälle liegt bei ca. 580. Die Erfassung aller Fälle über das Fachverfahren ist vorgesehen. Hierdurch wird die Abweichung von der Planzahl bei den Kennzahlen: "Quote LB Tafö/Werkstätten" sowie "Zahl LB Tafö Land" verursacht. Der Ausbau von Ambulanten Wohnmöglichkeiten schreitet voran. Die "Quote LB Wohnen ambul./stat." liegt daher höher als erwartet. Die Zahlen beim Wohnen ambulant und beim Wohnen stationär verlaufen nach wie vor auf einem hohen Niveau. Folgende Kennzahlen sind betroffen: "Quote LB Wohnen ambul./stat." sowie "Zahl LB amb. und stat. Wohnen Land".

3. Analyse/Bewertung**Finanzdaten:**

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen bestimmt. Es wird damit gerechnet, dass die Anschläge aufgrund von Ausgabesteigerungen in verschiedenen gesetzlich verpflichteten Leistungsbereichen in vergleichsweise geringem Maße nicht eingehalten werden können.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2016, verwiesen.

Personaldaten:

Die Personalzielzahlen und das Budget werden voraussichtlich geringfügig überschritten. Zur Einhaltung des Personalbudgets wird auf die Ausführungen zum Produktplan Jugend und Soziales verwiesen.

Produktbereich: 41.03 Hilfen und Leistungen für Zuwanderer					Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré					Version: 86		Seite 1		
Einhaltung Finanzdaten:			Einhaltung Personaldaten:			Einhaltung Leistungsziele			
									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	362	223	139	62,3	620	622	792	170	620
investive Einnahmen	17	0	17	0,0	17	17	17	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	17	17	0	0
Gesamteinnahmen	379	223	156	70,0	637	656	826	170	620
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	90.831	70.389	20.442	29,0	73.536	146.747	172.549	25.802	140.736
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	28.279	50.580	-22.301	-44,1	75.000	92.300	92.300	0	92.300
relevante Verrech./Erstatt.	324	0	324	0,0	17	953	953	0	0
Gesamtausgaben	119.435	120.969	-1.534	-1,3	148.553	240.000	265.802	25.802	233.036
Saldo	-119.056	-120.746	1.690	-1,4	-147.916	-239.344	-264.976	-25.632	-232.416
Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr								
	2016	2017	2018	2019	2020ff	Tsd. EUR			
- konsumtiv	11.586	10.816	11.236	8.861	57.527				
- investiv	95.070	0	0	0	0				
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0				
Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015						
	Ist	Planwert	Ist	%					
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten									
Verwaltungspersonalquote	-	-	-						
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	-						
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	-						
Frauenquote	-	50,0	-						
Teilzeitquote	-	35,0	-						
Schwerbehindertenquote	-	6,0	-						

Produktbereich: Hilfen und Leistungen für Zuwanderer	41.03	Controlling 01-06/16 15.09.2016
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré		Version: 86 Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Übergänge Asyl / SGB II	[PRS]	1.403,000	900,000	503,000	55,9	3.000,000
Ausgaben Pgr. je Bestandsperson p.a.	[EUR]	17.868,00	12.000,00	5.868,00	48,9	12.000,00
Zugang Personen Stadt bis 31.12	[PRS]	1.804,000	3.284,000	-1.480,000	-45,1	6.400,000
Personen im Versorgungssystem	[PRS]	9.606,000	12.408,000	-2.802,000	-22,6	12.408,000
Zugang Personen Land bis 31.12	[PRS]	2.255,000	4.106,000	-1.851,000	-45,1	8.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Das Personal für die Bearbeitung Wirtschaftlicher Hilfen für Zuwanderer wird in der Produktgruppe 41.05.03 geführt.

Der IST Der Kennzahl "Übergänge ins SGB II" weist den Datenstand 1-3/2016 aus, da vom Jobcenter keine aktuelleren Daten vorliegen.

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen und Unterbringungskosten für Flüchtlinge bestimmt. Es wird damit gerechnet, dass die Anschläge deutlich überschritten werden und sämtliche in der Produktgruppe enthaltenen Globalbudgets benötigt werden. Die Sperrenaufhebung ist zu beantragen. Gleichzeitig müssen die im Rahmen der Haushaltsaufstellung in den Haushalt der Senatorin für Finanzen verlagerten Mittel für Mieten im Asylbereich im Umfang von 5,4 Mio. Euro zurück verlagert werden. Der Ausgabenanstieg beruht i. W. - trotz zurückgehender Zugangszahlen - auf den hohen Ausgaben, die durch den Betrieb des notwendigen Versorgungs- und Unterbringungssystem entstehen. Die aus 2015 abgeleiteten Plan-Ausgaben waren zu niedrig angesetzt.

Für weiterführende Informationen zur Lage und den weiteren Hintergründen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2016, verwiesen.

Produktbereich: 41.04 Hilfen und Leistungen f. ältere Menschen					Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré					Version: 86		Seite 1		
Einhaltung Finanzdaten:			Einhaltung Personaldaten:			Einhaltung Leistungsziele			
									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	1.606	1.525	81	5,3	3.213	3.213	3.213	0	3.115
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	35.917	35.917	36.406	489	35.917
Gesamteinnahmen	1.606	1.525	81	5,3	39.130	39.130	39.619	489	39.032
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	34.425	34.479	-54	-0,2	62.013	62.012	61.941	-71	61.911
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	908	908	-1	-0,1	1.570	1.570	1.830	260	1.570
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	35.917	35.917	36.525	608	35.917
Gesamtausgaben	35.332	35.387	-55	-0,2	99.500	99.499	100.296	797	99.398
Saldo	-33.727	-33.862	135	-0,4	-60.370	-60.369	-60.677	-308	-60.366
Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr								
	2016	2017	2018	2019	2020ff	Tsd. EUR			
- konsumtiv	0	0	0	0	0				
- investiv	0	0	0	0	0				
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0				
Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015						
	Ist	Planwert	Ist	%					
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten									
Verwaltungspersonalquote	-	-	-						
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	-						
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	-						
Frauenquote	-	50,0	-						
Teilzeitquote	-	35,0	-						
Schwerbehindertenquote	-	6,0	-						

Produktbereich: 41.04 Hilfen und Leistungen f. ältere Menschen		Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré		Version: 86			Seite 2	
2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste						
Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Anzahl Personen mit Blindenhilfe	[PRS]	268,000	275,000	-7,000	-2,5	275,000
Anzahl Personen mit Pflegeleistungen	[PRS]	4.400,000	4.580,000	-180,000	-3,9	4.580,000
Anzahl Personen mit Landespflegegeld	[PRS]	641,000	665,000	-24,000	-3,6	665,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Das Personal für die Bearbeitung von Hilfen und Leistungen für ältere Menschen wird in der Produktgruppe 41.02.01 geführt, da die Sozialdienste "Erwachsene ohne Kinder" und "Ältere Menschen" im Amt für Soziale Dienste zusammengelegt wurden.

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen bestimmt. Es wird damit gerechnet, dass die Anschläge in diesem Bereich eingehalten werden können.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2016, verwiesen.

Außerhalb der Sozialleistungen bestehen investive Mehrbedarfe in Höhe von 260 Tsd. Euro im Bereich der Investitionsförderung für Einrichtungen. Diese resultieren aus neu geschaffenen Plätzen in der Tagespflege. Es sind zwei Einrichtungen mit insgesamt 81 weiteren Plätzen in Betrieb gegangen. Zusätzlich ist die Belegung und Auslastung in den bereits bestehenden Einrichtungen gestiegen. Da es sich hierbei um gesetzliche Pflichtleistungen nach dem BremAGPflegeVG handelt, bestehen keine Steuerungs- bzw. Dispositionsspielräume.

Produktbereich: Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII u. II	41.05	Controlling 01-06/16 15.09.2016
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré		Version: 86 Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele
		

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	84.527	84.024	503	0,6	145.903	203.248	208.880	5.632	203.242
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	60.178	60.543	-365	-0,6	139.293	147.525	152.800	5.275	147.521
Gesamteinnahmen	144.705	144.567	138	0,1	285.197	350.773	361.680	10.907	350.763
Personalausgaben	9.815	6.844	2.971	43,4	14.021	20.887	20.613	-274	20.829
konsumtive Ausgaben	189.073	188.657	416	0,2	329.094	350.836	352.078	1.242	349.120
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	73	0	73	0,0	0	73	73	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	63.618	63.987	-369	-0,6	114.781	158.524	163.799	5.275	155.934
Gesamtausgaben	262.579	259.488	3.091	1,2	457.896	530.320	536.563	6.243	525.883
Saldo	-117.873	-114.921	-2.952	2,6	-172.699	-179.547	-174.883	4.664	-175.120

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	386	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	871	546	325	3.022	3.276	-254	6.285	6.733	-448
Personalverstärkung	-9	0	-9	142	0	142	298	0	298
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	862	546	316	3.164	3.276	-112	6.583	6.733	-150
Refinanzierte	1.094	597	497	6.510	3.465	3.045	13.960	7.147	6.813
Nebentitel	11	16	-5	141	103	38	193	141	52
Insgesamt	1.967	1.159	808	9.815	6.844	2.971	20.736	14.021	6.715
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	123,7	129,4	-5,7	122,8	129,8	-7,0	123,2	129,4	-6,2
Personalverstärkung	4,9	0,0	4,9	5,2	0,0	5,2	5,1	0,0	5,1
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	128,6	129,4	-0,8	128,0	129,8	-1,8	128,3	129,4	-1,1
Refinanzierte	283,6	-	-	271,5	-	-	277,6	-	-
Abwesende	32,8	-	-	32,0	-	-	32,4	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,8	22,5	21,9
Beschäftigte über 55 Jahre	23,6	17,5	20,6
Frauenquote	67,5	50,0	66,4
Teilzeitquote	29,5	35,0	29,6
Schwerbehindertenquote	10,3	6,0	10,9

Produktbereich: 41.05 Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII u. II		Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré		Version: 86			Seite 2	
2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste						
Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII i.E.	[PRS]	1.763,663	1.720,000	43,663	2,5	1.720,000
Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII a.v.E	[PRS]	11.899,338	11.780,000	119,338	1,0	11.780,000
Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt	[PRS]	13.096,000	15.500,000	-2.404,000	-15,5	15.500,000
Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E.	[PRS]	1.926,000	1.700,000	226,000	13,3	1.700,000
Zahl d. Leistungsempf/-innen nach SGBII	[PRS]	75.721,000	78.931,000	-3.210,000	-4,1	78.931,000
Zahl der Leistungsfälle nach SGB II	[ST]	40.773,000	40.984,000	-211,000	-0,5	40.984,000
durchschn. anerkannte KdU LE/Monat SGBII	[EUR]	271,00	213,10	57,90	27,2	213,10
durchschn. anerk. KdU BG/Monat SGB II	[EUR]	468,00	396,37	71,63	18,1	396,37
Ø Ausgaben je Flüchtling (ehemAsyl)SGBII	[EUR]	2.324,00	3.156,00	-832,00	-26,4	3.156,00
Zahl LE Flüchtlinge (ehemAsyl) im SGB II	[PRS]	6.596,000	0,000	6.596,000	0,0	0,000
Abgänge Flüchtlinge (ehemAsyl) aus SGBII	[PRS]	263,000	90,000	173,000	192,2	300,000
Übergänge Asyl / SGB II	[PRS]	1.403,000	900,000	503,000	55,9	3.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

SGB XII/3. Kapitel - HLU a.v.E. u. SGB XII/4. Kapitel GSiAE Bundesauftragsverwaltung: Seit März 2016 liegen aus technischen Gründen keine aktuellen Daten aus dem Programm OpenProsoz vor. Hier dargestellt sind die Daten aus dem ersten Quartal 2016. SGB II Kommunale Leistungen SGB II PGr 41.05.04: Die BA veröffentlicht Daten zum SGB II mit einer Wartezeit von drei Monaten. Zum 01.01.2016 wurde die Zählweise der Personen in BG neu strukturiert. Ein Vergleich mit den Vorjahren und dem ersten Quartals 2016 ist daher nicht mehr zuverlässig möglich. Ausgewiesen sind die Mittelwerte 1-2/2016. BuT/PGr 41.05.02: Der Planwert zu den Leistungsempfängern/-innen BuT ergibt sich aus den bisherigen Zahlen der Inanspruchnahme seit Einführung der Leistungen für Bildung und Teilhabe zum 01.01.2011. Die Kennzahl Zahl LE Flüchtlinge im SGB II wird erstmals ausgewiesen.

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen bestimmt. Es wird damit gerechnet, dass die Anschläge insgesamt eingehalten werden können.

Für weiterführende Informationen über die unten enthaltenen fachlichen Kommentierungen hinaus zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2016, verwiesen.

Personaldaten:

Die Personaldaten werden voraussichtlich eingehalten. Zur Einhaltung des Personalbudgets wird auf die Ausführungen zum Produktplan Jugend und Soziales verwiesen.

Fachliche Kommentierungen

SGB XII/3. Kapitel 41.05.03 HLU a.v.E.

Die Anzahl der Empfänger/-innen von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (ambulant) hat sich im ersten Quartal 2016 - wie auch schon in den Vorjahren - weiter nach oben entwickelt. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahl der Empfänger/-innen dieser Leistungen auch weiter ansteigen wird. Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich sind praktisch nicht gegeben; alle Möglichkeiten hinsichtlich der Zuordnung von Leistungsempfänger/-innen in vorrangige Leistungsbereiche wie das SGB II oder die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII werden weiter ausgeschöpft.

SGB XII/4. Kapitel GSiAE Bundesauftragsverwaltung

Die Produktgruppe 41.05.01 wurde zum 01.01.2016 neu geschaffen. In ihr sind nun alle Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - GSiAE -), die vom Bund erstattet werden, zusammengefasst dargestellt. Bisher waren diese Leistungen für den ambulanten Teil zusammen mit der ambulanten Hilfe zum Lebensunterhalt in der Produktgruppe 41.05.03 dargestellt, für den stationären Teil waren die entsprechenden Leistungen bis Ende 2015 in diversen Produktgruppen enthalten.

Sowohl im ambulanten Bereich als auch im stationären Bereich ist für das erste Quartal 2016, wie in

Produktbereich: 41.05 Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII u. II	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré	Version: 86	Seite 3
<p>den vergangenen Jahren auch, ein kontinuierlicher Anstieg der Anzahl der Leistungsempfänger/-innen zu beobachten gewesen. Die Planwerte wurden allerdings im ersten Quartal 2016 bisher nur geringfügig überschritten.</p> <p>Aus der Entwicklung der Haushaltsdaten zu den Ausgaben in dieser Produktgruppe ist zurzeit anzunehmen, dass der Anschlag 2016 um bis zu 4 Mio. Euro überschritten werden könnte. Da die Geldleistungen GSiAE vom Bund erstattet werden, ist im Gegenzug grundsätzlich auch mit entsprechend höheren Einnahmen zu rechnen, überjährige Verrechnungen ausgenommen.</p> <p>SGB II/PGr 41.05.04 Kommunale Leistungen SGB II</p> <p>Zum 1.1.2016 hat die BA ihre Zuordnung von Personen in Bedarfsgemeinschaften verändert. Für die Betrachtung in der Produktgruppe 41.05.04 werden ab dieser Berichterstattung die Personen - gemäß dieser neuen Zuordnung ausgewiesen.</p> <p>Die Ø Ausgaben für Flüchtlinge im SGB II können bislang nur auf Basis des Zahlungsanspruchs, wie ihn die BA ausweist, und eigenen berechnungen/Annahmen dargestellt werden. "Flüchtling" ist hier definiert als Personen aus den Herkunftsländern Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien und nicht auf Basis des Aufenthaltsstatus. Ein gewisser Anteil dieser Personen wäre ggf. auch ohne die seit etwa anderthalb Jahren erfolgte zunehmende Anzahl von Flüchtlingen in das Leistungssystem des SGB II gekommen. Die ausgewiesenen Zugänge und Abgänge für diesen Personenkreis sind die Summe 1-3/2016. Bei monatlicher Betrachtung lässt sich feststellen, dass die Zahl der Leistungsbezieher/-innen ansteigt. Der Anteil der leistungsbeziehenden Flüchtlinge (dieser Definition) im SGB II lag im März 2016 bei 9,2% (gegenüber 5,4% im März 2015). Sukzessive werden auch durch eventuellen Familiennachzug weitere Personen ins SGB II kommen.</p> <p>Die Zahl der Personen und BG im SGB II insgesamt wird deshalb vermutlich bis zum Jahresende weiter ansteigen.</p> <p>Die Ausgaben für die durchschnittliche KdU/Heizung steigen leicht an. Das kann u.a. dem Umstand geschuldet sein, dass die neu ins SGB II gekommenen Personen aus den oben genannten Ländern oftmals größere Wohnungen benötigen (Ø Anzahl Personen je BG = 1,86, für den Personenkreis aus den 8 genannten Ländern 2,34). Zu beobachten sein wird vor allem auch die Entwicklung bei den Ausgaben für Erstausrüstung für die Wohnung und für Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt. Hier sind im Zeitraum 1-6/2016 bereits fast 70% des Anschlags verausgabt.</p>		

Produktbereich: 41.06 Hilfe b. Krankheit u.a. bes. Lebenslagen						Controlling 01-06/16 15.09.2016			
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré						Version: 86		Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:			Einhaltung Personaldaten:			Einhaltung Leistungsziele			
									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	747	911	-164	-18,0	1.524	1.809	1.815	6	1.809
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	4	0	4	0,0	5.709	5.709	5.709	0	5.709
Gesamteinnahmen	750	911	-161	-17,6	7.233	7.518	7.524	6	7.518
Personalausgaben	345	391	-46	-11,8	803	803	751	-52	803
konsumtive Ausgaben	12.387	11.518	869	7,5	22.736	23.021	23.921	900	23.021
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	4	0	4	0,0	5.709	5.709	5.709	0	5.709
Gesamtausgaben	12.736	11.909	827	6,9	29.248	29.533	30.381	848	29.533
Saldo	-11.985	-10.998	-987	9,0	-22.015	-22.015	-22.857	-842	-22.015
Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr								
	2016	2017	2018	2019	2020ff	Tsd. EUR			
- konsumtiv	0	0	0	0	0				
- investiv	0	0	0	0	0				
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0				
Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	61	65	-4	345	391	-46	751	803	-52
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	61	65	-4	345	391	-46	751	803	-52
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	61	65	-4	345	391	-46	751	803	-52
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	12,6	13,0	-0,4	11,8	13,1	-1,3	12,2	13,0	-0,8
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	12,6	13,0	-0,4	11,8	13,1	-1,3	12,2	13,0	-0,8
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,3	-	-	0,2	-	-
Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015						
	Ist	Planwert	Ist	%					
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten									
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	-						
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,7	22,5	-						
Beschäftigte über 55 Jahre	53,3	17,5	-						
Frauenquote	40,0	50,0	-						
Teilzeitquote	33,3	35,0	-						
Schwerbehindertenquote	13,3	6,0	-						

Produktbereich: 41.06 Hilfe b. Krankheit u.a. bes. Lebenslagen		Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Frau Dr. Kodré		Version: 86			Seite 2	
2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste						
Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
OPR Einweisungen in der Stadt Bremen	[ST]	-	2,500	-2,500	-100,0	5,000
Krankenhilfeberechtigte SGB XII Land	[PRS]	1.424,000	1.450,000	-26,000	-1,8	1.450,000
amb/stat Fälle § 68 u. HLU Land Bremen	[ST]	215,000	210,000	5,000	2,4	210,000
Notunterkunft OPR Unterbr. Tage/Monat	[ST]	138,000	190,000	-52,000	-27,4	190,000
OPR-Wohnungen in der Stadt Bremen	[ST]	72,000	72,000	0,000	0,0	72,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Der Rückgang bei der Kennzahl "Notunterkunft OPR Unterbr." war durch die Kontrollen der Zentralen Fachstelle Wohnen und der Beendigung von mehreren langfristigen Unterbringungen möglich.

Neueinweisung im Rahmen OPR hat es im 1. Halbjahr 2016 keine gegeben.

Das Personal für die Bearbeitung der Hilfen zur Gesundheit und der sonstigen ambulanten Hilfen in besonderen Lebenslagen wird in der Produktgruppe 41.05.03 geführt.

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen bestimmt. Es wird damit gerechnet, dass die Anschläge i. W. eingehalten werden können. Im Bereich der Hilfen zur Gesundheit nach dem SGB XII besteht jedoch ein Mehrbedarf von rd. 0,9 Mio. Euro aufgrund der gesetzlichen Leistungsgewährung.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2016, verwiesen.

Personaldaten:

Die Personaldaten werden voraussichtlich eingehalten. Zur Einhaltung des Personalbudgets wird auf die Ausführungen zum Produktplan Jugend und Soziales verwiesen.

Produktbereich: Hilfen f. Sucht-, Drogen-, psych. Kranke	41.07	Controlling 01-06/16 15.09.2016
Verantwortlich: Stroth		Version: 86 Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele
		

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016					
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag		
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	684	630	54	8,5	1.362	1.362	1.340	-22	1.362	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	29.967	29.967	29.967	0	29.967	
Gesamteinnahmen	684	630	54	8,5	31.329	31.329	31.307	-22	31.329	
Personalausgaben	204	263	-59	-22,4	541	436	436	0	541	
konsumtive Ausgaben	37.254	38.042	-788	-2,1	68.867	68.867	68.884	17	68.867	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	29.967	29.967	29.967	0	29.967	
Gesamtausgaben	37.458	38.305	-847	-2,2	99.375	99.270	99.287	17	99.375	
Saldo	-36.774	-37.675	901	-2,4	-68.046	-67.941	-67.980	-39	-68.046	

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	34	44	-10	204	263	-59	436	541	-105
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	34	44	-10	204	263	-59	436	541	-105
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	34	44	-10	204	263	-59	436	541	-105
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	6,8	8,4	-1,6	6,8	8,4	-1,6	6,8	8,4	-1,6
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	6,8	8,4	-1,6	6,8	8,4	-1,6	6,8	8,4	-1,6
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,6	-	-	0,6	-	-	0,6	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	77,8	17,5	77,8
Frauenquote	55,6	50,0	55,6
Teilzeitquote	44,4	35,0	44,4
Schwerbehindertenquote	11,1	6,0	11,1

Produktbereich: Hilfen f. Sucht-, Drogen-, psych. Kranke	41.07	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich:	Stroth	Version: 86	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Die relevanten Kennzahlen "Betreutes Wohnen für psychisch Kranke" und "Fallzahl Forensik" werden aus technischen Gründen derzeit nicht ausgewiesen. Für die Zukunft ist geplant, diese Kennzahlen wieder auszuweisen. Die Leistungsdaten werden eingehalten.

3. Analyse/Bewertung**Finanzdaten:**

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen bestimmt. Es wird damit gerechnet, dass die Anschläge i. W. eingehalten werden können.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2016, verwiesen.

Personaldaten:

Die Personaldaten werden voraussichtlich eingehalten. Zur Einhaltung des Personalbudgets wird auf die Ausführungen zum Produktplan Jugend und Soziales verwiesen.

Produktbereich: Übergreifende Integration, Beauftragte	41.08	Controlling 01-06/16 15.09.2016
Verantwortlich: Harth		Version: 86 Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele
		

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	311	272	39	14,2	526	3.029	3.029	0	526
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	529	529	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	311	272	39	14,2	526	3.558	3.558	0	526
Saldo	-311	-272	-39	14,2	-526	-3.558	-3.558	0	-526

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktbereich: Übergreifende Integration, Beauftragte	41.08	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich:	Harth	Version: 86	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Über die Maßnahmen und Leistungen des Integrationskonzeptes erfolgt eine separate Berichterstattung des Senats über alle beteiligten Ressorts hinweg.

Produktbereich: 41.90 Zentrale Dienste					Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Dr. Wind					Version: 86		Seite 1		
Einhaltung Finanzdaten:			Einhaltung Personaldaten:			Einhaltung Leistungsziele			
									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	381	202	179	88,5	306	788	788	0	713
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	3.861	3.302	559	16,9	3.861	3.664	3.664	0	5.012
Gesamteinnahmen	4.241	3.504	737	21,0	4.167	4.452	4.452	0	5.725
Personalausgaben	9.519	7.921	1.598	20,2	16.169	18.331	19.814	1.483	17.793
konsumtive Ausgaben	4.071	3.781	290	7,7	7.331	9.301	9.301	0	7.470
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	294	155	139	89,4	688	782	782	0	472
relevante Verrech./Erstatt.	3.586	3.568	18	0,5	3.568	3.599	3.599	0	3.568
Gesamtausgaben	17.470	15.425	2.045	13,3	27.755	32.013	33.496	1.483	29.304
Saldo	-13.228	-11.921	-1.307	11,0	-23.588	-27.561	-29.044	-1.483	-23.579
Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr								
	2016	2017	2018	2019	2020ff				
	Tsd. EUR								
- konsumtiv	669	906	906	906	9.194				
- investiv	661	0	0	0	0				
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0				
Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	894	1.201	-307	7.651	7.204	447	15.758	14.804	954
Personalverstärkung	34	10	24	178	59	119	409	125	284
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	928	1.211	-283	7.829	7.263	566	16.167	14.929	1.238
Refinanzierte	212	40	172	1.251	227	1.024	2.627	465	2.162
Nebentitel	19	70	-51	439	431	8	766	774	-8
Insgesamt	1.159	1.321	-162	9.519	7.921	1.598	19.560	16.168	3.392
- dar.: Beihilfe/Nachvers	14	65	-51	406	403	3	707	722	-15
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	261,0	246,4	14,6	262,3	247,5	14,8	261,7	246,2	15,5
Personalverstärkung	8,0	2,5	5,5	7,0	2,5	4,5	7,5	2,5	5,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	269,0	248,9	20,1	269,3	250,0	19,3	269,2	248,7	20,5
Refinanzierte	47,5	-	-	47,0	-	-	47,2	-	-
Abwesende	17,9	-	-	16,2	-	-	17,1	-	-
Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015						
	Ist	Planwert	Ist						
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%								
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0						
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,0	22,5	7,6						
Beschäftigte über 55 Jahre	36,5	17,5	39,7						
Frauenquote	65,6	50,0	68,2						
Teilzeitquote	28,8	35,0	28,0						
Schwerbehindertenquote	13,1	6,0	13,4						

Produktbereich: Zentrale Dienste	41.90	Controlling 01-06/16 15.09.2016	
Verantwortlich:	Dr. Wind	Version: 86	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**3. Analyse/Bewertung****Sachhaushalt:**

Die Planwert-Ist-Abweichungen beruhen auf unterjährigen Schwankungen sowie auf der Vereinnahmung von nicht veranschlagten Mitteln Dritter (zweckgebundene Bundesmittel und Mittel von Bau für kons. und inv. Zwecke (WIN u.ä.).

Zum Jahresende werden die Budgets eingehalten.

Personaldaten:

Die Personalzielzahlen und das Budget werden voraussichtlich überschritten. Zur Einhaltung des Personalbudgets wird auf die Ausführung gen zum Produktplan Jugend und Soziales verwiesen.

Produktbereich: Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR	41.99	Controlling 01-06/16 15.09.2016
Verantwortlich: Dr. Bronke		Version: 86 Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele
		

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktbereich: 41.99 Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR		Controlling 01-06/16 15.09.2016				
Verantwortlich: Dr. Bronke		Version: 86		Seite 2		
2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste						
Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Gesamtzahl LB im BBB/EV	[PRS]	190,000	200,000	-10,000	-5,0	200,000
Gesamtzahl LB im Arbeitsbereich	[PRS]	1.698,000	1.720,000	-22,000	-1,3	1.720,000
Gesamtumsatzerlöse	[EUR]	34.697.000,00	17.476.500,00	17.220.500,00	98,5	34.953.000,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Bei den Ist-Werten handelt es sich um die Daten aus dem Jahresabschluss 2015, da noch keine anderen Daten vorliegen. Aktuellere Zahlenangaben und eine Kommentierung der Abweichungen ist mit dem nächsten Quartal möglich.

3. Analyse/Bewertung

Inhalt des Produktbereichs sind die Werkstatt Bremen (Eigenbetrieb) und die angeschlossene Werkstatt Bremen gGmbH.

Die Werkstatt Bremen erhält keine direkten Zuschüsse aus dem Kernhaushalt. Personalanteile im Kernhaushalt gibt es auch nicht. Es wird davon ausgegangen, dass die Werkstatt Bremen im laufenden Jahr ihre Ziele zur Aufgabenerfüllung erreichen wird.